

**Zeitschrift:** Gehörlosen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 93 (1999)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Hearing mit Vertretern der SBB  
**Autor:** Willi, Andreas / Ziegler, Daniel  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-924363>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Hearing mit Vertretern der SBB

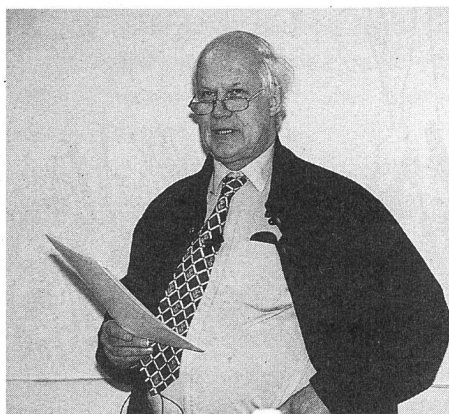


*Bahnhofshalle Bern. Wie können die SBB Gehörlose besser informieren?*

Andreas Willi/Daniel Ziegler

**Zum 4. Mal fand am 27. Februar 1999 in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Fachstelle «Behinderte und öffentlicher Verkehr», der Generaldirektion der SBB und dem Schweizerischen Invalidenverband eine Meinungsbildungsveranstaltung statt. Das Meeting eröffneten Paul von Moos, Vizepräsident der IGGH, und Anton Scheidegger, Leiter der Schweizerischen Fachstelle «Behinderte und öffentlicher Verkehr».**

Unser Gastreferent, Hans Künzler, Delegierter für Behindertenfragen der Generaldirek-



*Referent H. Künzler von den SBB*

tion der SBB, stellte einführend alle Massnahmen im Bereich Information und Sicherheit vor, die hörbehinderten und gehörlosen Fahrgästen nützlich sind. Er stellte auch das Zukunftsprojekt «Easy-Ryde» vor, ein völlig neues Zahlungs- und Kontrollsystem, das in Zukunft Billette und Kondukteure überflüssig machen wird. Er ermunterte die Anwesenden, aktiv mitzudenken, wie die Information und Sicherheit von Hörbehinderten in Zukunft verbessert werden könnte. Er forderte uns auf, nach neuen technologischen Lösungen zu suchen. Denn eine Umrüstung bestehender Einrichtungen sei meist zu teuer.

Schliesslich begann die Diskussion in vier Arbeitsgruppen. Die Gruppe 1 führte Herr Künzler auf die Perrons des Berner Hauptbahnhofes, wo er die Sicherheitsmassnahmen bei ein-, aus- und durchfahrenden Zügen vorstellte. Es wurde diskutiert, wie weit diese Massnahmen genügen, und was verbessert werden müsste.

Die 2. Gruppe befasste sich mit der Bestellung von Billetten. Wie könnten Gehörlose Billette auch per Fax über den

Railservice bestellen? Wie könnten die Kommunikationsprobleme an den Schaltern verbessert werden?

Die 3. Gruppe war für die Schwerhörigen reserviert. Kleinere Bahnhöfe und Stationen sind heute nicht mehr bedient. Informationen über Verspätungen und Betriebsstörungen können über Diensttelefon abgerufen werden. Diese können jedoch von Schwerhörigen und Gehörlosen nicht benutzt werden. Wie könnte die Situation verbessert werden?

Das Thema der letzten Gruppe betraf die Informationen über Ausnahmesituationen auf den Perrons. Verspätungsmeldungen und kurzfristige Perronwechsel werden über Lautsprecher bekanntgegeben. Schwerhörige und Gehörlose können damit nichts anfangen. Was müsste verbessert werden?

In einer kurzen Präsentation vor dem Mittagessen wurden die Diskussionsergebnisse vorgestellt. Allgemeiner Tenor: Alle Informationen müssen optisch werden. Einige Lösungen können ganz einfach und mit wenig Aufwand herbeigeführt werden. Andere Massnahmen verlangen bereits neue technische Lösungen. Stichworte dazu sind vernetzte Informationen über die verschiedensten Medien wie Informationssäulen, Monitore, Anzeigetafeln usw.

Und nicht zuletzt sollte das Bahnpersonal vermehrt in der Kommunikation mit hörbehinderten Menschen ausgebildet werden. Die Vorbereitungsgruppe wird die Diskussionsergebnisse sorgfältig prüfen und zu einem Anforderungskatalog ausarbeiten.

Anschliessend ging am Nachmittag die IGGH-Hauptversammlung über die Bühne.